



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

SchwarzwaldWASSER  
Labor GmbH



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen	4
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	6
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>8</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	12
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>14</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>16</b>
Ansprechpartner	16
Impressum	16

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir, die SchwarzwaldWASSER Labor GmbH, sind ein von der DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiertes Umweltlabor. Wir verfügen über ein modernes und leistungsfähiges Labor mit Zertifizierung der Probennahme, Zulassung als sachverständige Stelle in der Wasserwirtschaft, Notifizierung im Bereich Trinkwasseranalyse und für Bodenuntersuchungen sowie zur Innraumanalyse.

Als Partner von vielen kommunalen Wasserversorgern, Thermen und Bädern, Hotels, Immobiliengesellschaften und der Industrie beraten und analysieren wir auf allen Gebieten der modernen Umweltanalytik. Unsere rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) betreuen über 1.000 Kunden überwiegend in Baden-Württemberg und sorgen täglich für den Schutz der Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im Umgang u.a. mit der wichtigen Ressource Wasser.

Das SchwarzwaldWASSER Labor GmbH ist aus der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. hervorgegangen. In dieser haben sich rund 60 Kommunen zusammengeschlossen, um die Eigenständigkeit und Qualität der Wasserversorgung als Kernaufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Unsere Geschäftsfelder:

- Trinkwasseruntersuchungen (chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen)
- Untersuchung von Grundwasser und Oberflächenwasser
- Untersuchung von Abwasser
- Untersuchung von Badegewässer/Schwimm- und Badebeckenwasser
- Hygieneuntersuchungen von Lüftungsanlagen
- Untersuchung von Verdunstungskälteanlagen
- Innenraumanalysen (Material- und Luftproben – Schimmelpilze und organische Parameter)
- Boden
- Lebensmittelhygiene (Abklatschproben/Produktionswasser)

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlfinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 24.01.2020

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** „Laborphasen für Auszubildende zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Schülerpraktika, Studenten\*innen versch. Fachrichtungen“

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell     Materiell     Personell

#### Umfang der Förderung:

*In Summe haben die beteiligten Mitarbeiter/-innen rund 250 Stunden für das Projekt „Laborphasen für Auszubildende zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Schülerpraktika, Studenten\*innen versch. Fachrichtungen“ gearbeitet.*

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Unternehmen mit kommunaler Verwurzelung, sowohl von Gesellschafterseite wie auch von Kundenseite aus, haben wir uns entschieden den Schwerpunkt im Jahr 2023 auf den Leitsatz 3 – „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen“ zu legen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren die Mitarbeitenden im Fokus hatten, u.a. Anstrengungen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge, fokussieren wir im Jahr 2023 auf weitere Gruppen von interessierten Parteien, u.a. kommunale Wasserversorger und deren Mitarbeitenden.

Wie in 2022 fokussieren wir weiter auf den Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert. Wir sind, bereits unsere Firmierung zeigt dies, in der Region verwurzelt. Hier sind wir tätig und hier bringt unsere Arbeit einen großen Effekt in Bezug auf eine sichere Wasserversorgung. Wir kennen die regionalen Gegebenheiten, die Natur und die Quellen des Wassers. Wir profitieren aber auch von den Arbeitskräften und Infrastruktur der Region und übernehmen deshalb gerne Verantwortung für unsere Region, damit sich diese weiterhin mit uns gemeinsam positiv entwickelt.

## Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen

### ZIELSETZUNG

Als akkreditierten Umweltanalytiklabor haben wir unsere Anspruchsgruppen (interessierte Parteien) im Fokus. Wir arbeiten für eine sichere Trinkwasserversorgung und dabei eng mit Wasserversorgungsunternehmen, Gesundheitsämtern und weiteren Behörden zusammen, werden regelmäßig durch die DAkkS auditiert. Wir sind Kliniken und Kindergärten, Freizeiteinrichtungen u.a. großen Bäderbetrieben, Hausverwaltungen, Industrie wie auch Privatpersonen verpflichtet. Zudem Mitarbeitern, den Nachbarn, Berufsgenossenschaft, der Region und der Gesellschaft bei der Ausbildung von jungen Menschen.

Für alle diese Anspruchsgruppen versuchen wir möglichst differenziert Anforderungen zu eruieren und diese auch zu erfüllen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Regelmäßige Präsentationen und Austausch bei „Wassermeistertagungen“, einer 2x pro Jahr stattfindenden Infoveranstaltung für Mitarbeitende von Wasserversorgungsunternehmen. Hierbei werden in Diskussionen mit den Teilnehmern wertvolle Hinweise für die Ausrichtung unserer Anstrengungen gefunden.
- Mitgliederversammlung unseres Vereins. Schwarzwaldwasser e.V. ist ein Verein von rd. 60 Kommunen aus dem Schwarzwald. Ziel ist die Sicherung und Verbesserung der kommunalen Wasserversorgung. Auch hierbei in Diskussion wertvolle Hinweise.
- Regelmäßige ASA-Sitzungen möglichst immer mit Vertretern der Anspruchsgruppe Berufsgenossenschaft.
- Regelmäßige Besichtigungen unseres Labors u.a. durch Schüler, Gemeinderäte von Kommunen, Mitarbeitende von kommunalen Wasserversorgern, u.w.
- Rücksprachen mit den Schulen von Auszubildenden für Fachkraft für Wasserversorgungstechnik in Bezug auf deren Schwerpunkte für die Ausbildungsphasen im Labor.
- Ausrichtung von Probenehmerschulung für Mitarbeitende der Gesundheitsämter, Wasserversorgungsunternehmen, u.w.
- Enger Kontakt mit den Nachbarn des Labors im Industriegebiet.
- Fast täglicher telefonischer Kontakt mit verschiedenen Gesundheitsämtern in Bezug auf Untersuchungsergebnisse und dabei ggf. auch bzgl. deren Anforderungen an unser Unternehmen.
- Betriebsfeste und Veranstaltungen, um auch hier im Gespräch Hinweise auf Anforderungen und etwaige Veränderungswünsche der Mitarbeitenden zu erhalten.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Zwei Teilnahmen an den Wassermeistertagungen u.a. als auch als Referent. Dabei Bericht aus dem Labor und Vorträge von Labormitarbeitern.
- Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung und der nachfolgenden Veranstaltung.
- Probenehmerschulung für Externe auch in 2023 im Labor durchgeführt.
- Betriebsveranstaltungen haben stattgefunden.
- Verbesserung der Interaktion mit Kunden durch fachliche Weiterbildung.

## INDIKATOREN

**Indikator 1: Teilnahme an Wassermeistertagung, Mitgliederversammlung, Probenehmerschulung**

## AUSBLICK

*Mit den oben genannten Maßnahmen haben wir weitere Schritte zur Verbesserung unserer Interaktion mit den Anspruchsgruppen unternommen und werden weiter wichtige Hinweise für ein erfolgreiches Erfüllen dieser erhalten.*

## Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

### ZIELSETZUNG

Den Leitsatz 11, regionaler Mehrwert wollen wir, wie in den Vorjahren, weiter ausführen. Er steht auch in enger Verbindung zu unserem weiteren Schwerpunkt aus Leitsatz 3 Anspruchsgruppen.

Wir werden uns wie in den vergangenen Jahren für die Sensibilisierung von Multiplikatoren zum Schutz des Trinkwassers engagieren, um insbesondere auch Kinder und Jugendliche an Nachhaltigkeitsthemen heranzuführen. Gleichzeitig wollen wir auch das Wissen und die Ausbildung von wichtigen Akteuren in der Trinkwasserversorgung bzgl. der Qualität des Trinkwasser verbessern.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir organisieren für Lehrkräfte ein Seminar zum Thema Trinkwasser. Bei der Veranstaltung im Labor werden wir sowohl die Gefahren für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung wie auch etwaige Parameter, die für sauberes Trinkwasser zeichnen präsentieren und vortragen.
- Wie in den Jahren zuvor wollen wir mit einer dritten Schulklasse den viertgrößten Wasserversorger Baden-Württembergs besuchen und dabei den riesigen Wasserspeicher besichtigen. Hierbei werden wir mit den jungen Kindern Herausforderungen für sauberes Wasser diskutieren, um dies bereits früh für einen guten Umgang mit der Ressource Trinkwasser zu sensibilisieren.
- Wir bieten jungen Menschen in hohem Maße die Möglichkeit, sich für die Arbeit in einem Trinkwasserlabor zu interessieren und viel über die Gefahren für das Trinkwasser zu lernen. Hierfür auch unser WIN-Projekt 2023.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN / INDIKATOR

Das o.g. Seminar mit den Lehrkräften hat in unserem Labor stattgefunden. Das Feedback der Schüler und Schülerinnen war sehr gut.

Die o.g. Interaktion mit den Schülern und Schülerinnen hat in 2023 stattgefunden. Das Feedback auch hier war sehr positiv.

Win-Projekt durchgeführt. Feedback sehr positiv.

### INDIKATOREN

#### **Indikator 1: Anzahl der Veranstaltungen**

- *Anzahl der organisierten bzw. teilgenommenen Veranstaltungen bzw. Einzeltreffen mit Nachhaltigkeitsbezug/ 4*

#### **Indikator 2: Anzahl von „Praktikanten“ in 2023**

- *Anzahl der Praktikanten im Labor (Schüler, Auszubildende anderer Fachrichtung, Studenten)/ 6*

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## AUSBLICK

*An diesem Schwerpunktthema halten wir auch für 2024 ff. unbedingt fest, da hier weitere Multiplikatoren aus unseren Anspruchsgruppen für das Thema Nachhaltigkeit und speziell für das uns sehr wichtige Thema Wasser in unserer Region Schwarzwald erreicht werden können.*

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 - MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weitere Professionalisierung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge.
- Gesundheitstag
- Mitarbeitergespräche
- Kulturelle Vielfalt und Internationalität

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mehrere ASA-Sitzungen und Sensibilisierung der MA für Arbeitssicherheit
- Diskussion mit u.a. Vertretern der BG bzgl. neuen Richtlinien für mehr Arbeitssicherheit.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten in innovativen Formaten, u.a. E-Trainings, Kurzworkshops zu wesentlichen Themen mit Branchenexperten bestehen nach wie vor.
- Angebot an MA sich auch über eigene berufliche Weiterentwicklung auch nach Interessen Gedanken zu machen und ggf. Möglichkeiten offen zu diskutieren.
- Organisation von gemeinsamen Aktivitäten wie Exkursionen und Feiern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Den Mitarbeitenden steht eine E-Trainingsplattform mit vielen fachspezifischen wie auch allgemeinen Themen weiterhin zur Verfügung. Hierbei steht es den Mitarbeitenden frei für persönliche Weiterbildung zu nutzen.
- Sommerfest, runde Geburtstagsfeiern wie auch Weihnachtsfeier mit Besuch eines großen regionalen Weihnachtsmarkt haben stattgefunden
- Gesundheitstag mit AOK hat im Mai 2023 stattgefunden. Viele Impulse für die eigene Gesundheit der Mitarbeitenden konnten gesetzt werden.

Ausblick:

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen und ggf. um Anregungen aus der Mitarbeiterschaft ergänzen.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wo der Einsatz von Papier nötig ist, verwenden wir fast ausschließlich Produkte aus Altpapier.
- Auf Merchandising- bzw. Werbeartikel wird weiterhin verzichtet.
- Beim Kauf von Nahrungsmitteln, z.B. Kaffee, achten wir auf fairen Handel. Unser Wasserspender steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung.
- Wir haben in der Mikrobiologie den Einsatz von Plastik-Spadeln durch Edelstahl ersetzt. Die Hygienisierung erfolgt durch einen Autoklaven.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir verwenden ausschließlich Produkte aus Altpapier.
- Auf Merchandising Artikel wird weiterhin komplett verzichtet.
- Wasserspender und Fairtrade Kaffee stehen Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung.
- Einsparung von Plastik mit den Edelstahlspadeln

Ausblick:

- Wir prüfen weiter, ob wir noch weitere Ressourcen einsparen können. Da wir ein Dienstleistungsbetrieb sind, ist unser Ressourcenverbrauch aber bereits sehr gering.

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben auf allen Betriebsgebäuden Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung installiert (Gesamtleistung 22,7 kW).
- Wir beziehen Energie von regionalen Anbietern.
- Wir achten bei der Neuanschaffung von EDV- und Laborgeräten im Rahmen einer Lebenszyklusanalyse auf deren Energiesparsamkeit.
- Wir kompensieren den größten Anteil, des durch unseren Fuhrpark entstandenen CO<sub>2</sub> Ausstoßes.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die auf dem Betriebsgebäuden installierten PV-Anlagen produzierten entsprechend ihrer Leistungsklasse > 20.000 kWh/a.
- Wir beziehen Ökostrom von den Stadtwerke Bühl

Ausblick:

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen. Auch hier ist unser Verbrauch als Dienstleister eher gering.
- Lediglich im Sommer an heißen Tagen sind wir gezwungen weitere Räume jetzt via Klimageräten zu kühlen. Dies wird die Verwendung von Energie in Abhängigkeit der Anzahl der Tage erhöhen. Hier sind wir jedoch im Spannungsfeld zwischen Mitarbeiterwohlbefinden bzw. Schutz und der Einsparung von Energie.

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Dienstleister verfügen wir über keine komplexe Lieferkette.
- Wir versuchen unseren ökologischen Fußabdruck durch die in diesem Zielkonzept genannten Maßnahmen zu verringern, z.B. durch den sparsameren Einsatz von Ressourcen.
- Berichte versenden wir wann immer möglich via Mail.
- Als Labor erzeugen wir auch wenige Sonderabfälle. Wir entsorgen unsere Abfälle durch zugelassene bzw. zertifizierte Fachunternehmen und dokumentieren die sachgerechte Entsorgung in einem Betriebstagebuch.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

Ausblick:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Engagement in Netzwerken stärkt das Vertrauen von Kunden und Interessenten in unser Unternehmen.
- Unsere gute erarbeitete Reputation führt zu steigender Anzahl an Neukunden.
- Wir sind ein mittelständiges Auftragslabor. Kundenorientiertes Handeln und Flexibilität sind daher von höchster Bedeutung für uns, im Wettbewerb mit Großlaboren. Wir legen Wert auf eine ausführliche Beratung zu unseren Untersuchungen und eine intensive Betreuung unserer Kunden auch im Vorfeld und im Nachgang eines Auftrags.
- Um weiter erfolgreich zu wachsen, benötigen wir Fachkräfte. Wir bilden daher bedarfsgerecht im Labor aus. Außerdem bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze für Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Schülerinnen und Schüler, sowie für weitere Berufsinteressierte an.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir werden unsere Geschäftsprozesse weiter optimieren und durch geeignete EDV und moderne Analysegeräte unterstützen, um deren Effizienz, Effektivität, Robustheit und Qualität zu erhöhen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jährlich stattfindene Kundenzufriedenheitsumfrage bestätigt unsere Qualität.
- Wir werden als akkreditiertes Labor regelmäßig von der DAkkS auditiert.
- Auch in 2023 haben wir wieder mehr Praktikanten und Interessierten den Einblick in die Umweltanalytik gewährt als in den Jahren zuvor.
- Die für unsere Akkreditierung notwendigen unabhängigen Ringversuche u.a. der Universität Stuttgart, LANUV, NLGA wurden alle erfolgreich absolviert.
- Konzept um Praktikanten, mit dem wir besser, nachhaltiger und effizienter ausbilden wurde erstellt.

Ausblick:

- Entwicklung und Erweiterung des bisherigen Untersuchungsportfolios und weitere Optimierung o.g. Aspekte.

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Optimierung und Automatisierung von Prozessen möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Routineprozessen entlasten und so Freiräume für Kreativität und Innovationen schaffen.
- Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und anderen Unternehmen ist für den Transfer von Wissen und das Hervorbringen von Innovationen wichtig. Wir möchten uns sowohl innerhalb unserer bestehenden Netzwerke über Nachhaltigkeit austauschen als auch den Kontakt zu anderen Unternehmen, welche die WIN-Charta unterzeichnet haben, suchen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Austausch mit anderen WIN-Charta Unternehmen konnte nicht wie gewünscht stattfinden. Auch hier zeichnete das starke Auftragswachstum in 2023 verantwortlich. Bestehende Netzwerke u.a mit Wasserversorgungsunternehmen ermöglichen uns aber einen guten Input bzgl. nachhaltigen Innovationen.

Ausblick:

- Automatisierung und die weitere Verbesserung unserer Prozesse sind Grundlage für zu schaffende Freiräume für nachhaltige Innovationen. Auch dies wird aufgrund von Einlernphasen neuer Mitarbeitender wie auch weiterhin steigender Auftragszahlen in 2024 nicht einfach.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen tätigen wir im Sinne des öffentlichen Zwecks unseres Unternehmens, d.h. unsere überwiegend kommunalen Kunden bei der Sicherstellung der Wasserqualität zu unterstützen.
- Wir arbeiten ausschließlich mit regional verwurzelten Banken zusammen.
- Wir berücksichtigen bei Investitionen Nachhaltigkeitskriterien u.a. auch Arbeitssicherheit und Lebenswegbetrachtungen.
- Jährliche Wirtschaftspläne und eine fünfjährige Finanzplanung helfen uns dabei, wirtschaftlich nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- *Investitionen erfolgen bei uns in erster Linie in Analysegeräte.* Diese werden von uns umfangreich gewartet und gepflegt, um kostensparend wie auch nachhaltig möglichst lange Lebensdauern der Geräte zu sichern.

Ausblick:

- O.g. Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt.

### LEITSATZ 10 – ANTI KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Als akkreditiertes Labor und als unabhängige Prüfstelle sind wir nach der ISO/IEC 17025 zur Unparteilichkeit verpflichtet. Diese Unparteilichkeit ist auch Geschäftsgrundlage unseres Labors. Daher sind unsere Anstrengungen in diesem Bereich hoch.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Risikoanalyse bzgl. möglicher Schwachstellen.
- Vertragliche Regelungen u.a. Verbot der Annahme von Geschenken.
- Einhaltung des Mehraugenprinzips bei unseren Prüfberichten.
- Regelung und Begrenzung finanzieller Befugnisse im Unternehmen.

## Regionaler Mehrwert

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir diskutieren innerhalb unseres Unternehmens über Nachhaltigkeit und greifen Verbesserungsvorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf.
- Wir diskutieren Themen auch mit unseren Kunden deren Mitarbeitenden, Gesellschaftern und weiteren Stakeholdern.
- Wir klären über Wasser- und Umweltthemen auf, z.B. im Rahmen unseres WIN!-Projekts.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den Bereichsbesprechungen sind die Themen wie Arbeitsschutz wiederkehrende „Pflichtpunkte“.
- Materialien zu Nachhaltigkeitsthemen wurden den Mitarbeitenden zu Verfügung gestellt.
- Öffentliche Fachpräsentationen stehen den Mitarbeitenden zur Verfügung.

Ausblick:

- *Auch in 2024 soll bspw. ein weiterer Gesundheitstag erfolgen. Hierbei geht es um Impulse an die Mitarbeitenden ihrer Gesundheit mehr Achtung zu schenken.*

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

#### **Pilotprojekt „Laborphasen für Auszubildende zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Schülerpraktika, Studenten\*innen versch. Fachrichtungen“**

Neben Studenten\*innen der Hochschulen der Region u.a. Karlsruhe, Offenburg, Freiburg u.w. und Schüler\*innen in Berufsorientierungspraktika sind Auszubildende von Wasserversorgungsunternehmen junge Menschen, die bei uns im Labor Kenntnisse der Chemie, Mikrobiologie und Probenahme erhalten und so eine große Sensibilität für die Gefährdung des Trinkwassers entwickeln.

Die Auszubildenden von Wasserversorgungsunternehmen müssen nach Ausbildungsrahmenplan nachweislich 7 Wochen Ausbildung in einem Umweltanalytiklabor absolvieren. Neben der Technik in der Wasserversorgung ist die Beurteilung der Gefährdung des Trinkwasser Ausbildungsinhalt. Hierbei werden die Auszubildenden in den chemischen wie auch mikrobiologischen Parametern und der Bestimmung dieser sowie in der Probenahme geschult.

Dies bedeutet für unser Unternehmen, dass jeder Praktikant\*in über einige Wochen im Labor begleitet werden muss und dass hohe Mitarbeiterkapazitäten hierfür neben der eigentlichen Arbeit Verwendung finden. Dies erbringt unser Labor zumindest derzeit noch kostenfrei für die Wasserversorgungsunternehmen der Region.

Die steigende Anzahl von Anfragen von Wasserversorgungsunternehmen bzgl. der Ausbildung ihrer Auszubildenden wollen wir bewältigen. Gründe hierfür sind, dass es uns wichtig ist, dass die Auszubildenden später in Funktion bei den Wasserversorgern eine gute Arbeit hinsichtlich der größer werdenden Gefährdungen fürs Trinkwasser leisten und als Multiplikatoren für den Schutz des Trinkwassers fungieren.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Zunächst haben wir intern mit verantwortlichen Mitarbeitenden der Abteilungen ein möglichst gutes Ausbildungsprogramm für die Praktikanten definiert. Dies haben wir mit dem Fachbereich der Berufsschule diskutiert und abgestimmt. Dies beinhalten neben den Inhalten auch die unterschiedlichen Formen und Formate wie wir den Praktikanten unsere Arbeit näherbringen.

Die Praktikanten werden zunächst von den Mitarbeitenden unserer Abteilung Arbeitssicherheit, Chemie, Mikrobiologie und Probenahme in die verschiedenen Tätigkeiten im Labor eingewiesen. Danach absolvieren die Praktikanten dann in Abhängigkeit der Dauer der Ausbildungsphase jeweils einige Zeit an verschiedenen Arbeitsplätzen im Labor unter Aufsicht der jeweiligen verantwortlichen Mitarbeitenden.

Die Unterstützung ist neben den zusätzlichen Materialbedarfen insbesondere eine zeitliche Unterstützung der Praktikanten. Mitarbeitenden investieren hierbei jeweils einige Stunden pro Tag für

# UNSER WIN!-PROJEKT

Erläuterungen zum Arbeitsschritt, den naturwissenschaftlichen Grundlagen, für die Erläuterung zum Arbeitsschutz, zu den Geräten und den Besonderheiten der Untersuchung.

Die Vorbereitung, Konzeptionierung und Abstimmung umfassten rund 20 Stunden. Jede Laborphase der Ausbildung geht rd. 7 Wochen in Vollzeit. Die Arbeitszeit der Mitarbeitenden für die Ausbildung und Erläuterung von Arbeiten umfasst teilweise mehrere Stunden pro Tag. In Abhängigkeit der Anzahl der Praktikanten kommen hier gute dreistellige Stundenanzahlen übers Jahr hinweg zusammen.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Konzeptionierung und Strukturierung der Laborphasen haben sich bewährt. Der Aufwand und die Zeit, den wir für die jeweiligen Praktikanten aufwenden konnte leicht reduziert werden. Die Anzahl der Anfragen von Wasserversorgungsunternehmen der Region bzgl. der Laborphasen ihrer Auszubildenden steigt stetig. Nicht zuletzt, weil Großlabore hierzu nicht mehr bereit sind bzw. deren Zentrallabore sich mittlerweile sogar teilweise im Ausland befinden.

Die zeitliche Belastung der Mitarbeitenden ist dadurch gestiegen, insbesondere in Zeiten, in denen eine hohe Anzahl von Aufträgen zu bearbeiten ist.

Das Feedback wiederum der Wasserversorgungsunternehmen bzgl. der Qualität der Laborphasen ihrer Auszubildenden ist sehr gut. Dies bestärkt uns weiter, in die Qualität und die Anzahl der möglichen Laborphasen zu investieren.

## AUSBLICK

Wir werden unseren Weg weiterverfolgen den jungen Menschen unsere Arbeit näher zu bringen. Hiermit schaffen wir viele Multiplikatoren, deren Sensibilität bzgl. der Qualität von Trinkwasser wächst. Wir leisten damit auch einen Beitrag für ein gutes Knowhow und Arbeit in den Wasserversorgungsunternehmen in der Region. Daher werden wir hieran auch in 2024 im Rahmen einer Verlängerung des Win-Projektes für 2024 ff. arbeiten.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Herr Karl Ulrich Kirner (Dipl. Volkswirt, Geschäftsführer)

### **Impressum**

Herausgegeben am 22.04.2024 von

SchwarzwaldWASSER Labor GmbH

Moritzenmatten 21, 77815 Bühl

Telefon: 07223 287872-10

Fax: 07223 287872-25

E-Mail: [info@sww-labor.de](mailto:info@sww-labor.de)

Internet: [www.sww-labor.de](http://www.sww-labor.de)

